

2460/J XX.GP

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Kier und PartnerInnen  
an den Bundeskanzler

betreffend ausbleibende Stellungnahmen von RessortleiterInnen zu Mängelerhebungen der  
Arbeitsinspektion im Bundesbedienstetenschutz

In der beigeschlossenen Anfrage an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
haben die unterzeichneten Abgeordneten nach der künftigen Vorgangsweise der Frau  
Bundesministerin betreffend ausbleibende Stellungnahmen anderer Ressortverantwortlicher  
zu den Beanstandungen im Bereich des ArbeitnehmerInnenschutzes im öffentlichen Dienst  
gefragt.

Als für die Koordinierung der Regierungsarbeit zuständigen Bundeskanzler stellen die  
erwähnten Abgeordneten im Zusammenhang damit folgende

**ANFRAGE**

1. Was gedenken Sie als für die Koordinierungsfunktion zuständiger Bundeskanzler zu tun,  
daß das eklatante Säumigkeiten wie die Mißachtung parlamentarischer Berichtspflichten durch  
einzelne RessortleiterInnen betreffend ausbleibende Stellungnahmen zum  
Arbeitsinspekionsbericht auf den Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes künftig  
hintangehalten werden und diese Verpflichtenden Stellungnahmen rechtzeitig beim Zentral-  
Arbeitsinspektorat als der zuständigen, dem BMAGS nachgeordneten Dienststellen,  
einlangen?

2. Für Ihr Ressort ist im Bericht 1994 (S.7) die von der Arbeitsinspektion überprüfte  
Dienststelle Österreichisches Statistisches Zentralamt, 1160 Herbststraße 57, angeführt. Zu  
den in dieser Dienststelle erhobenen Mängel langte von Ihnen als zuständigem  
Ressortleiter (bzw. Ihrem Amtsvorgänger) ebenfalls KEINE Stellungnahme ein.

a) Weshalb erfolgte zu den darin bezeichneten Mängelerhebungen keine  
Stellungnahme?

b) Können Sie ausschließen, daß zumindest in Ihrem Ressortbereich künftig rechtzeitig  
die Stellungnahmen abgegeben werden?